

Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel  
Geographisches Institut  
Abteilung Humangeographie

# Ist die ökologische Siedlung eine „Idealstadt“ unserer Zeit?

Entwicklung der ökologischen Siedlung  
aus dem utopischen Denken.

Eine Untersuchung an Beispielen aus Deutschland.

Lizentiatsarbeit von  
Anna Franchi

Referent: PD Dr. Justin Winkler, Geographisches Institut

Korreferent: Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Historisches Seminar

15. Juni 2003 - 15. Dezember 2003

Anna Franchi • Heuberg 8 CH-4051 Basel • 061 261 16 52

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
1. Einleitung .....	11
2. Die Utopie: Definition und Bedeutung .....	15
3. Die ökologische Siedlung .....	19
3.1. Begriffsdefinition .....	19
3.2. Kurze Geschichte der ökologischen Siedlung in Deutschland .....	22
3.3. Bewohnerprofile und Beweggründe .....	25
3.4. Eigenschaften einer ökologischen Siedlung .....	27
3.4.1. Entstehung und Entwicklung „von unten“ .....	27
3.4.2. Die Gemeinschaft .....	29
3.4.3. Gesunde Umgebung und Lebensweise .....	31
3.4.4. Der ökologische Ansatz .....	34
3.5. Fallbeispiele.....	36
3.5.1. Die ökologische Siedlung „Alte Windkunst“ in Herzogenrath-Kohlscheid bei Aachen .....	36
3.5.2. Die ökologische Siedlung „Geroldsäcker“ in Karlsruhe .....	40
3.5.3. Die ökologische Siedlung „Bremen-Lilienthal“ .....	44

4. Entwicklung der ökologischen Siedlung aus dem utopischen Denken .....	49
4.1. Die Entwicklung des Gemeinschaftsprinzips aus dem Frühsozialismus im 19. Jahrhundert .....	51
4.1.1. Historische Hintergründe der frühsozialistischen Planungskonzepte in Deutschland: die deutsche Frühindustrialisierung .....	51
4.1.2. Der Frühsozialismus .....	52
4.1.3. Das frühsozialistische Gemeinschaftsprinzip .....	56
4.1.4. Die Phalange von Charles Fourier .....	57
4.2. Entwicklung des Gesundheitsprinzips aus der Lebensreformbewegung im 19. und 20. Jahrhundert .....	65
4.2.1. Historische Hintergründe der Lebensreformbewegung: die Industrialisierung Deutschlands .....	65
4.2.2. Die Lebensreformbewegung als Ausdruck der Grossstadtfeind- schaft um die Jahrhundertwende .....	67
4.2.3. Die Weiterentwicklung des Gemeinschaftsprinzips .....	72
4.2.4. Das Bedürfnis nach einer gesünderen Umgebung und einem gesünderen Leben .....	76
4.2.5. Die Vegetarische Obstbau-Kolonie Eden e.G.m.b.H. ....	79
4.3. Weiterentwicklung des ökologischen Ansatzes aus den sozialen Bewegungen in den siebziger und achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts .....	86
4.3.1. Die neuen sozialen Bewegungen .....	86
4.3.2. Wiederentdeckung frühsozialistischer und lebensreformer- scher Vorstellungen durch die neuen sozialen Bewegungen und durch die postmateriellen Utopien .....	89
4.3.3. Die (Weiter)Entwicklung des ökologischen Ansatzes im Bau und in der Wohnweise aus den neuen sozialen Bewegungen .....	94

5. Zusammenfassung und Fazit: Die ökologische Siedlung als Ergebnis des utopischen Denkens .....	90
5.1. Entstehung und Entwicklung „von unten“ .....	102
5.2. Die Gemeinschaft .....	104
5.3. Gesunde Umgebung und Lebensweise .....	107
5.4. Der ökologische Ansatz .....	110
6. Schlusswort .....	116
Literaturverzeichnis .....	117
Abbildungsverzeichnis .....	125